

Lösungshinweise zu Praxisfall – Aufgabe 6: Das postenbezogene IKS: Risiko-Kontroll-Matrix für die Musterbau GmbH im „Verkaufsprozess“

Sachverhalt	AUFGABE 1	AUFGABE 2	AUFGABE 3					AUFGABE 4		AUFGABE 5	AUFGABE 6
	Risiko	Abschlussposten	betroffene Aussagen in der Rechnungslegung					Kontrollziel	mögliche Kontrolle	bei der Musterbau GmbH	Folgen für die Prüfungsplanung
			V/E	B	A	R	P				
1. Es werden zu viele Großaufträge angenommen; Keine bzw. nicht ausreichende Kapazitäten für die wirtschaftliche und technische, termingerechte Vertragserfüllung. (I.)	Zusage unerfüllbarer Angebotskonditionen (wirtschaftlich, technisch, terminlich)	Vorräte (NWP)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sicherstellen, dass ausreichende Kapazitäten verfügbar sind	IT-gestützte Auftragsgesamtplanung	Abstimmung mit Geschäftsführung und Baustellenleitern vor Annahme Auftrag bei Großprojekten; Durch isolierte Annahme kleinerer Projekte durch Vertriebsleiter evtl. Kapazitätsprobleme!	Funktionsprüfung IKS
		Forderungen LuL (EWB)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Einhaltung 4-Augenprinzip (Genehmigungsverfahren)		
		Rückstellungen (Drohverlust, Garantie, Vertragsstrafen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
2. Genehmigung von Abweichungen von Listenpreisen und anderen Sonderkonditionen? (II.)	Keine, unvollständige, unkorrekte Abbildung von Rabatten, Boni, Nachlässen	Forderungen LuL	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Vollständige und korrekte Gewährung und Abbildung von Nachlässen	Gewährung nach IT-seitig hinterlegter, genehmigter Rabattliste	Kunze gewährt eigenständig Sonderkonditionen /Großaufträge durch Ausschreibung fixiert	Kein Verlass auf IKS möglich → Aussagebezogene Prüfungshandlungen
		Umsatzerlöse	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		ab bestimmter Größenordnung 4-Augenprinzip		
3. Werden alle relevanten Stammdaten für Forderungsüberwachung hinterlegt (Adresse, Bankverbindung, Zahlungskonditionen)? (II.)	Unkorrekte, unvollständige Anlage/Änderung von Stammdaten (incl. Steuerschlüssel) / fiktive Debitoren	Forderungen LuL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Korrekte/Vollständige Anlage von Stammdaten /korrekte Änderungen/Keine Anlage für fiktive Debitoren	Vorliegen Berechtigungskonzepts bzw. des Prozesses der Autorisierung / Regelmäßige Überprüfung der Zugriffsberechtigungen / Systemseitige Stammdatenänderungsprotokollierung mit regelmäßiger Durchsicht und Abzeichnung	keine Kontrolle, kein 4-Augenprinzip	Kein Verlass auf IKS möglich → Aussagebezogene Prüfungshandlungen
		Umsatzerlöse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
		Sonstige Verbindl. (UST)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
4. Gibt es Regelungen zur Bonitätsprüfung von Kunden? (III.)	Fehlende Zahlungsfähigkeit des Kunden (Forderungsausfälle/-verluste)	Forderungen LuL (EWB/PWB)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit zur Vermeidung von Forderungsausfällen/-verlusten	Obligatorische Überprüfung der Bonität von Neukunden durch Anfrage z. B. bei creditreform (bereits bei Stammdatenpflege Pflichtfeld)	Kreditlimit in Stammdaten hinterlegt - automatisierte Kontrolle; aber keine individualisierte Bonitätsprüfung	Wirksamkeit IKS prüfen ergänzend aussagebezogene Prüfungshandlung hinsichtlich Werthaltigkeit
5. Sicherstellung, dass Kunden nicht über Kreditlimit hinaus beliefert werden? (IV.)	Weitere Belieferung von Kunden, obwohl Kreditlimit überschritten und damit Risiko möglicher Zahlungsunfähigkeit des Kunden gestiegen ist (Forderungsausfälle/-verluste)	Forderungen LuL (EWB/PWB)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Belieferung von Kunden bei Überschreiten von Kreditlimits zur Vermeidung von Zahlungsausfällen/-verlusten	Systemseitige Auftrags- bzw. Liefer sperren bei Überschreiten des Kreditlimits / Sicherstellung Weiterleitung Infos bei Überschreiten vom Kreditlimit an Verkaufsabteilung/Versand	Keine Neuanlage von Auftrag möglich bei Überschreiten der 10.000 EUR	Funktionsprüfung IKS
6. Ist sichergestellt, dass Warenausgänge nur bei Vorliegen eines entsprechenden Auftrags bzw. Versandpapiers erfolgen (Abstimmung Auftrag/Lieferschein)? (V.)	Kein auftragsadäquater Warenausgang (Folge: hoher Reklamationsaufwand, nicht werthaltige Forderung usw.) Fraud/Dolose Handlungen	Forderungen LuL (EWB/PWB)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sicherstellung eines auftragsadäquaten Warenausgangs; Vermeidung von Fraud/Dolosen Handlungen	Systemseitiger Abgleich Warenausgang (z. B. bei Erstellung Lieferscheinen) mit Auftragsdaten	Kein IT-gestützter Abgleich; aber im Regelfall manueller Abgleich von Lieferschein und Auftragsdaten	Funktionsprüfung IKS
		Vorratsvermögen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Manueller Abgleich Lieferschein/Warenausgang mit vorliegenden Auftragsunterlagen		
		Rückstellungen (Garantien, u.a.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Warenausgang nur bei Existenz von Lieferscheinen		
		Umsatzerlöse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Abstimmung Geschäftsleitung / RW-Leiter mit Auftrag - 4-Augen-Prinzip		
7. Ist sichergestellt, dass für jede Leistung oder für jeden Warenausgang auch eine Rechnung erstellt wird? (V.)	Keine Fakturierung von allen gelieferten Waren bzw. allen erbrachten Dienstleistungen	Forderungen aus LuL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sicherstellen einer zeitnahen und vollständigen Fakturierung aller gelieferten Waren bzw. erbrachten Leistungen	systemseitige Verknüpfung Lieferschein(-erstellung) und Rechnungserstellung	Bei Kleinaufträgen nur manuelle Verknüpfung; Lieferschein muss in Buha gebracht werden	Für Großaufträge: Funktionsprüfung IKS Für Kleinaufträge: Aussagebezogene Prüfungshandlungen
		Umsatzerlöse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Manueller Abgleich Lieferscheine und Rechnungen (IT-gestützt)		

Stand: 01.10.2025

Sachverhalt	AUFGABE 1	AUFGABE 2	AUFGABE 3					AUFGABE 4		AUFGABE 5	AUFGABE 6
	Risiko	Abschlussposten	betroffene Aussagen in der Rechnungslegung					Kontrollziel	mögliche Kontrolle	bei der Musterbau GmbH	Folgen für die Prüfungsplanung
			V/E	B	A	R	P				
8. Angebotspreis wird pauschal ermittelt/Festpreis (VI.)	Kalkulationsfehler (Drohverluste) werden nicht rechtzeitig erkannt und hochgerechnet	Vorräte	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sicherstellen, dass ein Überschreiten des Angebotspreises frühzeitig erkannt wird	Regelmäßige Baustellengespräche zwischen Geschäftsführung, Bauleitung incl. Protokoll	Detaillierte Baustellenrechnung durch Gründlich – Kostenentwicklung kann nachverfolgt werden/Überschießende Kosten werden erkannt	Funktionsprüfung IKS
		Sonstige Rückstellungen (Drohverluste)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Detaillierte Kostenrechnung je Baustelle		
9. Abschlagszahlungen werden zu spät angefordert (Überhang des Leistungswertes über die Anzahlungen wird zu hoch) (VII.)	Risiko, dass eine Verzögerung bei der Anforderung von Abschlagszahlungen auf Leistungsstörungen beruhen	Vorräte (WB)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fortlaufende Abstimmung Baufortschritt mit Zahlungsplan lt. Vertrag	Regelmäßige manuelle Abstimmung mit Baustellenabrechnung und Protokollen	Protokolle über Teilfortschritte werde nicht in das Rechnungswesen gegeben – keine Überprüfung möglich	Aussagebezogene Prüfungshandlungen
		Sonstige Rückstellungen (Drohverluste, Vertragsstrafen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
10. Werden die Salden der Debitorenkonten regelmäßig hinsichtlich der offenen Posten abgestimmt? Erfolgt evtl. Abstimmung mit dem Kunden bzw. werden etwaige Unklarheiten geklärt? (VIII.)	Alte/ungeklärte Forderungen mit Risiko eines möglichen Forderungsausfalles (nicht werthaltige Forderungen z. B. wegen fehlender Zahlungsfähigkeit des Kunden)	Forderungen aus LuL (EWB/PWB)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vermeidung von ungeklärten/alten Forderungsbeständen und damit Risiko der fehlenden Werthaltigkeit bzw. Forderungsausfalls	Regelmäßige Auswertung von Altersstrukturlisten von Debitoren / periodische Durchführung von Saldenbestätigungsaktionen/regelmäßiges Reporting an GF über überfällige Forderungs- bzw. Debitorenbestände	unerfahrene Buchhalterin / keinen Überblick mehr über Debitoren	Aussagebezogene Prüfungshandlungen

LEGENDE (Spalte „Aufgabe 3“)

V/E	Vollständigkeit / Existenz
B	Bewertung
A	Ausweis
R	Rechnerische Richtigkeit
P	Abgrenzung